

Vertragsteil zu unserer Schulordnung

Wir verstehen unsere Schulordnung als einen Vertrag, den wir, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schulangestellte des Artland-Gymnasiums Quakenbrück, schließen.

Unsere Schule ist ein Ort der Gemeinschaft.

Da hier unterschiedliche Meinungen, Interessen und Aktivitäten aufeinandertreffen und wir ein auf Konfliktlösung ausgerichtetes Schulleben ermöglichen wollen, vereinbaren und realisieren wir Folgendes:

1. Ich finde es wichtig, dass wir in unserer Schule alle respektvoll miteinander umgehen.
2. Ich möchte meine Meinung frei äußern können und erwarte, dass sie ernst genommen wird. Genauso respektiere ich die Meinung aller anderen und versuche sie zu verstehen.
3. In meiner Schule darf niemand wegen seines Geschlechtes (weiblich, männlich, divers) beziehungsweise seiner Identität, seiner Sexualität, seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Heimat und ethnischen Herkunft, seiner religiösen oder politischen Anschauungen oder wegen einer Behinderung bzw. Einschränkung benachteiligt oder bevorzugt werden.
4. Ich möchte ohne Angst in die Schule gehen können. Daher erwarte ich, dass mich andere weder bedrohen, schlagen, beschimpfen und weder durch Mobbing noch anders verletzen, und wende in Konflikten keine körperliche, psychische, oder verbale Gewalt an.
5. Ich halte mich an das Verbot des Mitbringens von Waffen oder anderen gefährlichen Gegenständen in die Schule.
6. Ich will durch meine Hilfe und Unterstützung dazu beitragen, dass niemand aufgrund seiner Ansichten, seiner Eigenschaften, seines Verhaltens oder aus anderen Gründen zum Außenseiter wird oder zum Opfer von Mobbing und Gewalt.
7. Da ich in einer ordentlichen und sauberen Schule arbeiten und lernen möchte, behandle ich alle Materialien, Einrichtungsgegenstände und Räume in der Schule sorgfältig. Verschmutzung und Zerstörung lehne ich ab.
8. Digitale Hilfsmittel wie Tablets, LED-Boards und in Ausnahmefällen Smartphones werden gewissenhaft eingesetzt. Die Regelungen in der Schulordnung hierzu sind mir bekannt.
9. Ich setze mich für ein gesundheitsorientiertes Schulleben, insbesondere ohne Alkohol- und Drogenkonsum, Rauchen und Vapen, ein.
10. Ich verhalte mich umweltfreundlich und ressourcenschonend, insbesondere bei der Entsorgung von Abfall.
11. Um einen reibungslosen Unterricht zu ermöglichen, erscheine ich pünktlich und informiere mich rechtzeitig über Vertretungen.
12. Da ich an meinem schulischen Erfolg interessiert bin, fehle ich nur in begründeten Ausnahmefällen, arbeite versäumte Inhalte nach und beachte die Regelungen für Beurlaubungen und Erkrankungen.
13. Als Lehrkraft beginne ich den Unterricht pünktlich und schließe ihn am Ende der Unterrichtszeit.
14. Wenn ich in der Schule etwas ändern will, muss ich selbst dafür aktiv werden und Verantwortung übernehmen, z.B. in der Lerngruppe, im Kollegium, in Konferenzen oder allgemein bei der Gestaltung des Schullebens.

Diese Ergänzung unserer in jedem Klassen- und Fachraum aushängenden Schulordnung enthält nur die wichtigsten Grundsätze. Andere Vorschriften und Regelungen (z.B. das Niedersächsische Schulgesetz, Erlasse, Verordnungen) beachte ich außerdem.